

Brasilienkreis St. Heinrich Marl e.V.

Am Erzschacht 20 , c/o Dr. Hubert Scheper , 45770 Marl



Brasilienkreis St- Heinrich Marl e.V.
c/o Dr. Hubert Scheper, Am Erzschacht 20, 45770 Marl

Marl, im Januar 2025

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Brasilienkreises!

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen danken für Ihre Unterstützung unserer Arbeit.

Unsere Welt ist gekennzeichnet von Kriegen, einer wachsenden Ungerechtigkeit in den Wirtschaftsbeziehungen, von einer mangelnden Achtung der Würde aller Menschen unabhängig von ihrer Herkunft. Die Projekte unserer Partner*innen, die wir solidarisch unterstützen, sind kleine Versuche, vor Ort mehr Gerechtigkeit und Menschenwürde zu ermöglichen. Wir möchten das auf Augenhöhe tun und sind deswegen dankbar für viele Begegnungen mit engagierten Menschen aus unseren Projekten, die im vergangenen Jahr möglich wurden.

Unser Projekt mit der **Caritas in Limoeiro** ist uns noch vom Besuch der drei Frauen Anjerliana, Patricia und Aline 2023 sehr lebendig vor Augen. Die drei hatten eine große Sehnsucht, uns einmal wiederzusehen. So gelang dank moderner Technik eine Videokonferenz mit ihnen und mit Maria aus Ibirité als Übersetzerin. Das war eine große Freude für sie und natürlich auch für uns als Kreis. Es geht bei diesem Projekt in einem integrativen Ansatz um die Arbeit mit den Wertstoff- (Müll-) Sammler*innen und um die Verbesserung der Lebenssituation landwirtschaftlicher Familien und ihrer kleinen Dörfer, um Wassernutzung, Gemüse, Bienenzucht, Fischzucht und die gemeinsame Vermarktung. Dazu gibt es Schulungen, die auch religiöse Impulse, gesellschaftspolitische Aktivitäten und Kooperationen mit anderen örtlichen Gruppierungen einschließen. Dafür spielt die neu gegründete Oscar-Romero-Schule eine besondere Rolle. Wir danken auch für die großzügige Unterstützung dieses Projektes durch unser Bistum.

In **Campina Grande** geht es um die Begleitung von armen schwangeren Frauen vor und nach der Geburt sowie um eine staatliche Grundschule mit ihren zusätzlichen Aktivitäten für die Kinder aus den Armenvierteln. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit



dem Pater Beda Aktionskreis, der im letzten Jahr auch in Campina Grande war und uns davon erzählte. Außerdem bekommen wir ausführliche Berichte.

In Juazeiro unterstützen wir das **IRPAA**, das Institut für angepasster Lebensweise und Landwirtschaft im Certao, der Trockenzone Brasiliens, beim Rechtsbeistand für die Kleinbauern und die kleinen Dorfgemeinschaften gegen die Übergriffe großer Agrarkonzerne, die mit allen „legalen“ und illegalen Methoden das Land der Kleinbauern rauben. Außerdem unterstützen wir die Arbeit der Familienschule in Sobradinho. Maria Oberhofer ist dort seit vielen Jahren tätig. Sie hat uns in 2024 besucht und von ihrer Arbeit mit den Dorfgemeinschaften erzählt. Außerdem hat die Gruppe des Beda-Kreises auch das IRPAA besucht und die Arbeit dort sehr gewürdigt.

In **Ibirité** konnten wir mithilfe, durch einen Zuschuss unseres Bistums die nötige Renovierung des Spielplatzes der Kinderkrippe zu ermöglichen, der wegen der Steillage des Hauses abzurutschen drohte. Sonst ist dieses Projekt inzwischen auch finanziell selbstständig. Maria Schulze-Eistrup-dos-Santos, die dort immer noch mitarbeitet, war auch im letzten Jahr hier und hat uns viel von der Arbeit im „Zentrum für die Befreiung der arbeitenden Frau“, der Kinderkrippe und dem Abrigo, dem Haus für Kinder aus bedrohten Familien, berichtet.

Wir haben also mit allen Projekten gute persönliche Kontakte und wissen, dass dort gute Arbeit geleistet wird. Deswegen möchten wir auch auf diesem Wege den Frauen und Männern in unseren Projekten herzlich für ihren oft schwierigen Einsatz danken. Eine Sorge begleitet uns hier: wir verlieren aus verschiedenen Gründen manche unserer langjährigen Spender*innen, so dass unser Spendentopf kleiner wird. Es ist nicht einfach, neue Spender*innen zu gewinnen.

Wir hoffen weltweit auf mehr Gerechtigkeit und Frieden für die Menschen auf allen Seiten der Konflikte. Dazu gehören auch menschenwürdige Lebensbedingungen ohne Ausbeutung der Armen und mit ökologischem Schutz für unsere Lebenswelt. Unsere Partnerschaftsarbeit möge ein kleiner Beitrag dazu sein. Ihnen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit guten Wünschen für 2025 und herzlichen Grüßen
im Namen des Brasilienkreises

Christel Bußmann

Dr. Ferdinand Kerstiens